Evangelische Akademikerschaft in Deutschland e.V.

Friedensgebet vernetzt

Liebe heißt auch, Verantwortung zu übernehmen

„Dieses Gebot ist uns gegeben: Alle, die Gott lieben, sollen auch ihre Geschwister lieben.“
Wochenspruch 1. Johannesbrief 4,21

Mit Landrechten gegen Landraub
Der Ertrag einer Agrarfläche wird eigentlich in Kilogramm oder Tonnen gemessen und bezeichnet die Ernte von Lebensmitteln und Früchten, die den Hunger von Menschen stillen. Immer öfter aber wird der Ertrag mit Rendite benannt und soll die Gier nach Geld stillen, die in Zeiten von niedrigen Zinsen und steigenden Rohstoffpreisen erwirtschaftet wird. Im vergangenen Jahr hat weltweit eine Agrarfläche von 33 Millionen Hektar – das entspricht der Größe Italiens - den Besitz aus diesem Grund gewechselt. Das ist Landgrabbing - Landraub.

Gott,
du hast uns deine Schöpfung anvertraut.
Daran denken wir in der Erntezeit und danken dir.
Hilf uns, aus dieser Dankbarkeit zu leben und verantwortlich zu handeln,
denn du gabst uns Augen,
dass wir uns als Geschwister sehen,
füreinander einstehen und unsere Lebensweise überprüfen.
Zu dir bringen wir unsere Klage,
dass weltweite Agrarrohstoffmärkte mit Palmöl, Kautschuk und Zuckerrohr entstehen,
wofür Regenwald und Grasland in Ackerfläche umgewandelt werden.
Zu dir bringen wir die Not unserer Geschwister,
denn du gabst uns Ohren,
damit wir hören und verstehen,
dass mit dem Verlust der Landrechte auch ihre Lebensgrundlage zerstört wird,
sie arbeitslos werden und Hunger leiden.
Zu dir bitten wir um Beistand für unsere Geschwister,
damit Organisationen und Einzelne mit ihnen kämpfen
und ihre Landrechte sichern und sie stärken,
damit sie nicht mutlos werden
und ihre Lebensgrundlage, Lebensraum und Artenvielfalt erhalten bleiben.

Schutz unter dem Dach der Kirche - Kirchenasyl
Kirchenasyl ist ein legitimer und befristeter Schutz in kirchlichen Räumen. Aktuell sind 332 aktive Kirchenasyle bekannt mit mindestens 587 Personen, unter ihnen 131 Kinder. Sie alle suchen Schutz und Hilfe und bitten, dass aus sozialen und humanitären Gründen ihr Asylgesuch neu geprüft wird. Denn bei Abschiebung drohen ihnen Gefahr an Leib und Leben oder Verletzung ihrer Menschenrechte.

Jesus Christus, unter uns leben Menschen, deren Leben aus Warten besteht. Warten auf Schreiben von Behörden, auf Sprachkurse, auf Schulbesuch, arbeiten gehen zu dürfen und in eine eigene Wohnung zu ziehen.
Wir bitten dich,
sei unseren Geschwistern im Kirchenasyl nahe
mit deinem Geist des Trostes,
damit die Ungewissheit des Asylverfahrens sie nicht krankmacht

oder den Lebensmut raubt.
Wir bitten dich,
dass wir in den Kirchengemeinden die Menschen sehen,
die unsere Hilfe brauchen und wir ihnen Begleitung auf dem Weg der Rechtsprüfung anbieten.
Wir bitten dich,
lass uns ein Land werden,
in dem die Menschenrechte für alle in gleicher Weise anerkannt sind
und nicht erst in langwierigen Gerichtsprozessen erstritten werden müssen.
Amen.

Quelle: Brot für die Welt